

Dokumentation ambulanter Behandlungsfälle seltener M-Erkrankungen

Teil 1: Vergleich der Fälle in Ostwestfalen Lippe mit Westfalen-Lippe für das Quartal 3/2005

T. Altenhöner, M. Hertrich und der Qualitätszirkel Rheumatologie OWL

Einleitung

Zum Formenkreis Rheuma gehören entzündliche-rheumatische, degenerative Gelenk- und Wirbelsäulen- und weichteilrheumatische Erkrankungen (in der internationalen Klassifikation der Krankheiten ICD unter 'M' codiert), weiterhin Stoffwechselerkrankungen mit rheumatischen Beschwerden (codiert unter 'E'). Frühere Projekte des Rheumazentrums OWL befassten sich mit häufig vorkommenden Rheumaerkrankungen. Um auch Menschen mit seltenen Rheumaerkrankungen Gelegenheit zu verschaffen, sich krankheitsspezifische Versorgungsdaten für ihre Wohnregion anzusehen, widmeten die Mitglieder des Rheumazentrums OWL dieser Gruppe ein eigenes Poster. Aus praktischen Gründen wurde aus der Vielzahl der in Betracht kommenden Erkrankungen im Qualitätszirkel Rheumatologie OWL eine Auswahl getroffen. Jeder nannte 10 'Favoriten'. Die am häufigsten genannten wurden im Kontext der Gesamtheit der M-Erkrankungen dargestellt.

Methodik & Stichprobe

Als Datenquelle wurden die Abrechnungsdaten der KV-Westfalen-Lippe vom 3. Quartal 2005 herangezogen. Der erste Arbeitsschritt bestand im Einlesen der Abrechnungsdaten mit Hilfe des Datenverarbeitungsprogramms MySQL. Aus den Gesamtdaten wurde in einem weiteren Schritt eine Datei erstellt, in der lediglich die hier dargestellten Diagnosen einbezogen wurden. Dabei wurden nur solche Diagnosen berücksichtigt, die von den behandelnden Ärzten als gesichert eingestuft worden waren. Es zeigte sich, dass in Westfalen-Lippe in dem untersuchten Quartal insgesamt mehr als 20 Millionen Behandlungsfälle (20.670.298) - bezogen auf alle Erkrankungen - aufgetreten sind. Auf die M-Diagnosen entfielen etwas mehr als 3 Millionen Fälle (3.046.325), 14,7% des ambulanten Behandlungsspektrums (siehe hierzu Abb. 1a). Mehrfachbefragungen (durch Aufsuchen mehrerer Ärzte im gleichen Quartal) sind nicht ausgeschlossen.

Ergebnisse Westfalen

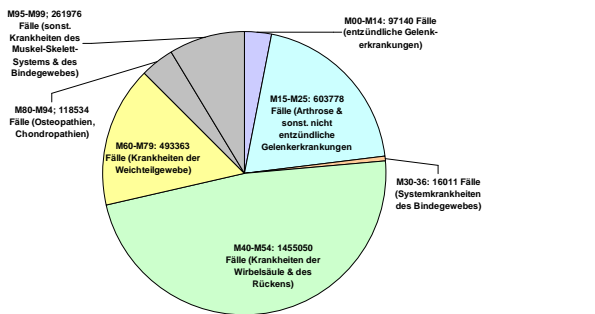


Abbildung 1a: Gruppen ambulant behandelter Erkrankungen des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes in Westfalen Lippe (gesicherte Diagnosen, ICD 10)

Ergebnisse Ostwestfalen-Lippe

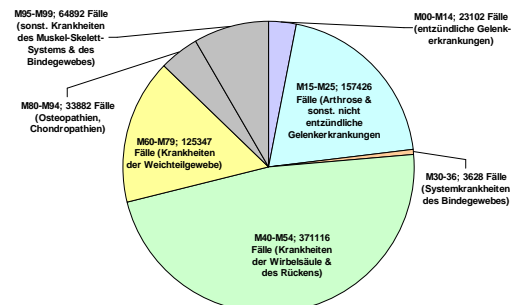


Abbildung 1b: Gruppen ambulant behandelter Erkrankungen des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes in Ostwestfalen-Lippe (gesicherte Diagnosen, ICD 10)

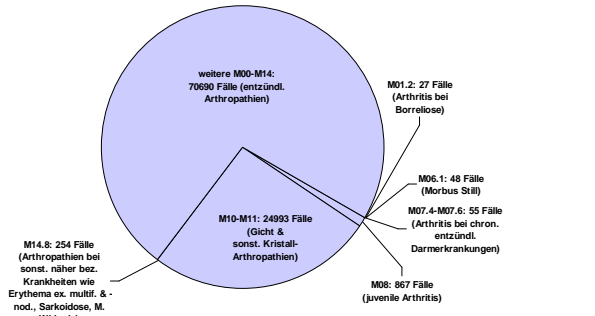


Abbildung 2a: Verteilung der für Westfalen-Lippe im Bereich M0-M14 erfassten seltenen Erkrankungen (gesicherte Diagnosen, ICD 10)

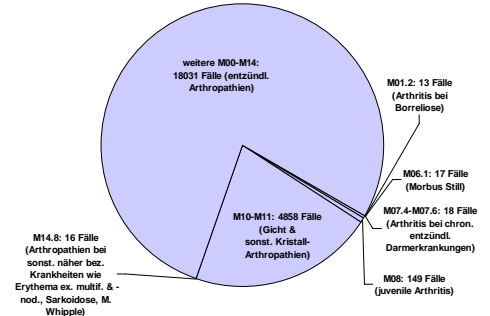


Abbildung 2b: Verteilung der für Ostwestfalen-Lippe im Bereich M0-M14 erfassten seltenen Erkrankungen (gesicherte Diagnosen, ICD 10)

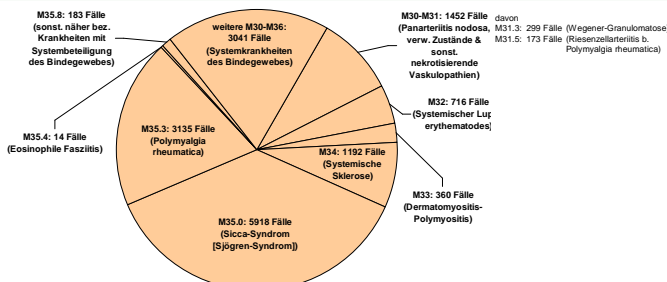


Abbildung 3a: Verteilung der für Westfalen-Lippe im Bereich M30-M36 erfassten seltenen Erkrankungen (gesicherte Diagnosen, ICD 10)

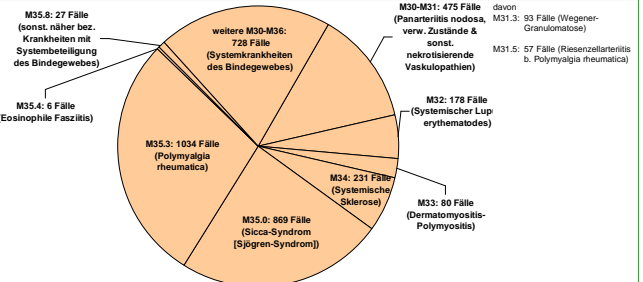


Abbildung 3b: Verteilung der für Ostwestfalen-Lippe im Bereich M30-M36 erfassten seltenen Erkrankungen (gesicherte Diagnosen, ICD 10)

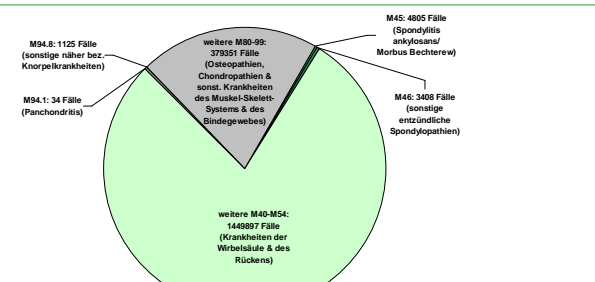


Abbildung 4a: Verteilung der für Westfalen-Lippe im Bereich M40-M54 und M80-M99 erfassten seltenen Erkrankungen (gesicherte Diagnosen, ICD 10)

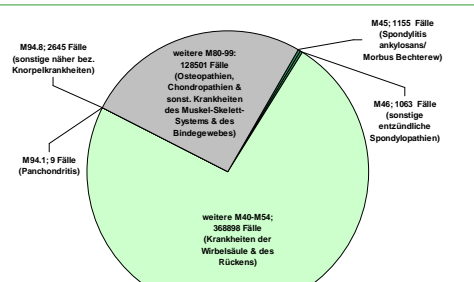


Abbildung 4b: Verteilung der für Ostwestfalen-Lippe im Bereich M40-M54 und M80-M99 erfassten seltenen Erkrankungen (gesicherte Diagnosen, ICD 10)

Ambulante Behandlungen von:	Westfalen-Lippe	Ostwestfalen-Lippe
E06.3 (Autoimmunthyreoiditis/Hashimoto-Thyreoiditis u.a.)	12.529	3.256
E83.1 (Hämochromatose):	1.819	566

Die Postererstellung erfolgte mit freundlicher Unterstützung der Deutschen Rheuma-Liga Bundesverband e.V. Die Daten wurden von der KVWL zur Verfügung gestellt.